

	<p>Objekt: PUR-Wandgarderobe</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 3052/11-DDR</p>
--	--

Beschreibung

Die in der Seitenansicht L-förmige Wandgarderobe besteht aus weißlackiertem Holz. An der Innenfläche sind insgesamt sieben rote Kleiderhaken gruppiert, die in Sanduhr-Form gestaltet sind. Ein großer und drei mittelgroße Haken sind in einer Reihe angeordnet; versetzt zu den mittelgroßen folgen in einer zweiten Reihe auch drei kleine Haken. Die obere Fläche schützt einerseits die aufgehängte Kleidung und dient zugleich als Ablage. Die abgerundeten Formen sowie das intensive Rot, das im Kontrast zum glänzenden Weiß steht, wirken dezidiert jugendlich und modern. An der Rückseite befinden sich zwei vertiefte Vorrichtungen zum Anbringen an die Wand sowie die sieben weiße Kunststoffschrauben der Kleiderhaken.

Die Flurgarderobe gehört zum Möbelprogramm „honapur“, bei dem als Kunststoff Polyurethan verwendet wird.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Kunststoff (Polyurethan)
Maße: LxBxH 60 cm x 29,5 cm x 30 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Seit 1975
	wer	VEB Holz Naumburg
	wo	Naumburg (Saale)
Form entworfen	wann	
	wer	Rudolf Horn (1929-)

	wo	
Form	wann	
entworfen		
	wer	Erich Schubert (Formgestalter)
	wo	
Form	wann	
entworfen		
	wer	Eberhard Wüstner
	wo	

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Garderobe
- Haushaltswaren
- Konsumgut
- Konsumgüterproduktion
- Kunststoff
- Möbel
- Plaste

Literatur

- Günter Höhne (2018): DDR Design. Kultur im Heim. Berlin, S. 27
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 141
- Katja Böhme und Andreas Ludwig (Hrsg.) (2012): Alles aus Plaste. Versprechen und Gebrauch in der DDR. Wien/Köln/Weimer, S. 62 und 183